

**1 – 4 Gewässer und ihre Auenbereiche**

- Ziele und Maßnahmen:
- Erhaltung und Wiederherstellung der charakteristischen Biotoptypen der Gewässer und ihrer Auenbereiche
  - Naturnahe Gestaltung und Pflege der Gewässer, ihrer Ufer und Auenbereiche
  - Gewässerhaltung und Verbesserung der Wasserqualität
  - Sicherung der natürlichen Selbstreinigungskraft
  - Sicherung des ökologisch notwendigen Wasserstandes in allen nicht von der Tide beeinflussten Gewässern
  - Im Auenbereich umweltverträgliche landwirtschaftliche Bodennutzung als Grünland, Förderung extensiver Nutzung in Teilbereichen und der Umstellung auf ökologischen Landbau, keine Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
  - Beschränkung oder Lenkung der Erholungsnutzung

**1a Tidebeeinflusste Gewässer**

- Ziele und Maßnahmen wie 1 – 4, zusätzlich:
- Erhaltung des Tideeinflusses
  - Erhaltung von alten Kaimauer-Biotoptypen
  - Zurücknahme der Deichlinie und Wiederherstellung des Tideeinflusses in Teilbereichen

**1b Auenbereiche der tidebeeinflussten Gewässer**

- Ziele und Maßnahmen wie 1 – 4, zusätzlich:
- Zurücknahme der Deichlinie und Wiederherstellung des Tideeinflusses in Teilbereichen
  - Langfristig Herausnahme von Campingplätzen, Wochenendhäusern und Behelshäusern von Vordeichflächen

**2a Gewässer mit möglichem Tideeinfluss**

- Ziele und Maßnahmen wie 1 – 4, zusätzlich:
- Wiederherstellung des Tideeinflusses

**2b Auenbereiche der Gewässer mit möglichem Tideeinfluss**

- Ziele und Maßnahmen wie 1 – 4, zusätzlich:
- Langfristig Herausnahme von Campingflächen, Wochenendhäusern und Behelshäusern von Vordeichflächen

**3a Übrige Fließgewässer**

- Ziele und Maßnahmen wie 1 – 4, zusätzlich:
- Wiederherstellung naturnaher Fluss- und Bachläufe
  - Öffnung verrohrter Bachabschnitte

**3b Auen der übrigen Fließgewässer**

- Ziele und Maßnahmen wie 1 – 4, zusätzlich:
- Freihaltung eines beidseitig mindestens 10 m breiten Uferstreifens, bzw. langfristige Herausnahme von baulichen Anlagen, Lager- und Campingplätzen, Kleingärten, garten- und ackerbaulicher Nutzung

**3c Kanäle**

- Ziele und Maßnahmen wie 1 – 4

**3d Wettern**

- Ziele und Maßnahmen wie 1 – 4

**4 Stillgewässer**

- Ziele und Maßnahmen wie 1 – 4

**5 Moore**

- Ziele und Maßnahmen:
- Grundsätzlich natürliche Eigenentwicklung
  - Keine Entwässerung
  - Wiedervermässung, u.a. durch Anstau vorhandener Entwässerungsgräben
  - Erhaltung standorttypischer Nährstoffverhältnisse
  - Keine Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln auch im Randbereich
  - Beschränkung der Erholungsnutzung

**5a Moorwälder und Übergangsmoor-Biotoptypen**

- Ziele und Maßnahmen wie 5

**5b Regenerationsflächen waldfreier Moor-Biotoptypen und von Übergangsmoor-Biotoptypen**

- Ziele und Maßnahmen wie 5, zusätzlich:
- Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer Standortverhältnisse
  - Freihaltung von Regenerationsflächen durch Entkesselung
  - Pflege von Moonwiesen durch Mahd oder ggf. Beweidung

**5c Niedermoor-Biotoptypen wie Weidengebüsche, Röhrichte, Hochstaudenfluren, Großseggenrieder und Feuchtwiesen mit Gräben und Tümpeln**

- Ziele und Maßnahmen wie 5, zusätzlich:
- Extensive Nutzung von Grünland

**6 Grünland**

- Ziele und Maßnahmen:
- Erhaltung hoher oberflächennaher Grundwasserstände im Feuchtgrünland
  - Teilweise Wiedervermässung durch Anstau oder Rückbau vorhandener Entwässerungseinrichtungen im Feuchtgrünland
  - Naturnahe Graben- und Gewässerunterhaltung
  - Förderung der Extensivierung der Grünlandnutzung, z.B. durch späte Mahd, geringe Beweidungsintensität, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung der Düngung
  - Erhaltung und Wiederherstellung von Röhrichten, Seggenriedern, Kleingewässern oder sonstigen naturnahen Biotopen
  - Erhaltung und Pflege und ggf. Ergänzung von Knicks außerhalb großflächiger Wiesenvogelbiotopie
  - Anlage naturnaher Kleingewässer
  - Vermehrung des Extensivgrünlandes durch Umwandlung von Ackerflächen
  - Erhaltung und Wiederherstellung großflächiger Sichtfreiheit für Wiesenvögel im Marsch- und Marschrandmoorbereich durch Zurücknahme störender Anpflanzungen

**7 Dünen, Heiden und andere Trockenbiotopie**

- Ziele und Maßnahmen:
- Erhaltung und Wiederherstellung von Dünen, Heiden, Trockenrasen und trockenen Grasfluren mit Geestquellen, kleinflächig trockenem Mischwald und Gebüschs sowie Flächen mit historischer Nutzung
  - Keine Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
  - Erhaltung von Quellmooren, Quellen und ihrer Wasserschüttung
  - Erhaltung, Pflege und Entwicklung von Heiden und Trockenrasen, z.B. durch Freihalten von störendem Gehölzaufwuchs, Beweidung oder Mahd sowie Verbindung/Vernetzung von Teilflächen
  - Beschränkung oder Lenkung der Erholungsnutzung

**8 Wälder und waldartige Flächen in Parks und auf Friedhöfen**

- Ziele und Maßnahmen:
- Pflege und Entwicklung naturnaher Laubwälder durch geeignete Maßnahmen naturnaher Waldbewirtschaftung, wie Förderung der Naturverjüngung, Erhaltung von Alt- und Totholz sowie Regulierung des Wildbestandes auf eine ökologisch tragbare Dichte
  - Entwicklung arten- und struktureicher Waldrand- und Binnensäume
  - Erhaltung von Lichtungen, Tümpeln und Feuchtblößen
  - Beschränkung oder Lenkung der Erholungsnutzung

**8a Naturnahe Laubwälder**

- Ziele und Maßnahmen wie 8

**8b Nadelwälder und waldartige Flächen in Parks und auf Friedhöfen**

- Ziele und Maßnahmen wie 8, zusätzlich:
- Umwandlung von Nadelholzbeständen in naturnahe standortgerechte Laubwälder unter Beachtung der Waldfunktionen
  - Baumartenwechsel durch gezielte Förderung vorhandener Laubbäume, Voranbau, Unterbau ohne Kahlschlag
  - Förderung der natürlichen Kraut- und Strauchschicht

**8c Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte sowie Bruch-, Sumpf- und Auwälder**

- Ziele und Maßnahmen wie 8, zusätzlich:
- Natürliche Eigenentwicklung in ausgewählten Bereichen
  - Sicherung des jeweiligen standorttypischen Grundwasserstandes
  - Beschränkung der Erholungsnutzung

**8d Krattwälder**

- Ziele und Maßnahmen wie 8, zusätzlich:
- Erhaltung und Pflege bestehender Krattwaldbestände auf geeigneten Flächen
  - Wiederherstellung und ggf. Ergänzung ausgewählter Krattwaldreste

**8e Wälder auf künstlichen Standorten, Immissionsschutzwälder**

- Ziele und Maßnahmen wie 8, zusätzlich:
- Pflanzung standortgerechter Baumarten
  - Natürliche Eigenentwicklung unter Beachtung der Funktionsgerechtigkeit

**9 Intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen**

- Ziele und Maßnahmen:
- Umweltverträgliche landwirtschaftliche Bodennutzung durch Förderung extensiver Nutzung in Teilbereichen sowie Umstellung auf ökologischen Landbau
  - Naturnahe Gestaltung und Unterhaltung von Gräben, Wettern oder anderen Gewässern
  - Erhaltung und Neuschaffung naturnaher Wegränder und Ackerraine
  - Erhaltung eines Brachflächenanteils
  - Erhaltung und Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Biotoptypen, wie Kleingewässer, Röhrichte oder Seggenrieder
  - Erhaltung, Pflege und ggf. Ergänzung von Knicks, Feldhecken und Feldgehölzen sowie landschaftsprägender Baumbestände

**9a Acker-, Obstbau-, Gartenbau- und Grünlandflächen**

- Ziele und Maßnahmen wie 9

**9b Feldmarkflächen mit wertvollem Knicksystem**

- Ziele und Maßnahmen wie 9

**9c Obstbauflächen mit großem Anteil an Feuchtgrünland im Übergangsbereich Marschrandmoore – Marsch**

- Ziele und Maßnahmen wie 9, zusätzlich:
- Erhaltung des Grünlandes und Extensivierung der Grünlandnutzung

**10 Grünanlagen**

- Ziele und Maßnahmen:
- Naturnahe Gestaltung und Pflege der Flächen durch geeignete Maßnahmen, wie arten- und struktureiche Pflanzungen, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln sowie Verringerung der Intensität der Mahd
  - Erhaltung und Pflege naturnaher und spontaner Biotoptypen sowie Schaffung von Bereichen mit zeitweiliger Eigenentwicklung spontaner Biotoptypen
  - Erhaltung und Pflege von Bäumen und Gehölzbeständen unter Belassung von Totholz und Altbäumen abseits der Wege sowie Reduzierung von Baumsanierungen
  - Erhaltung, Pflege und Entwicklung von Biotopen zur Biotopvernetzung sowie von Obstgärten und Hecken
  - Förderung einheimischer Pflanzenarten
  - Rückbau von versiegelten Flächen

**10a Parkanlage**

**10b Kleingarten**

**10c Friedhof**

**10d Sportanlage**

**10e Sonstige Grünanlage**

**11 Offene Wohnbebauung und dörfliche Lebensräume**

- Ziele und Maßnahmen:
- Erhaltung des hohen Biotop- und Grünflächenanteils
  - Erhaltung, Pflege und Entwicklung aller naturnahen oder spontanen Biotopelemente sowie Entwicklung entsprechender Biotope zur Verbindung/Vernetzung
  - Erhaltung, Pflege und Entwicklung von Obstgärten, Hecken, Bäumen, Baumreihen und weiteren Gehölzbeständen
  - Erhaltung, Pflege und ggf. Ergänzung von Knicks als kulturhistorisch bedeutsame Biotopelemente
  - naturnahe Gestaltung und Pflege der Grünflächen durch geeignete Maßnahmen, wie arten- und struktureiche Pflanzungen, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln sowie Verringerung der Intensität der Mahd
  - Rückhaltung des Regenwassers von Dächern sowie von anderen geeigneten Flächen und seine Versickerung zur Grundwasserneubildung
  - Förderung einheimischer Pflanzenarten

**11a Offene Wohnbebauung mit artenreichen Biotopelementen, wie Hecken, Knicks, Tümpeln, Ruderalflächen, Gehölzbeständen, Bäumen und Wiesen, bei hohem Anteil an Grünflächen**

- Ziele und Maßnahmen wie 11

**11b Dörfliche Lebensräume mit artenreichen Biotopelementen, wie Hecken, Knicks, Tümpeln, Ruderalflächen, Gehölzbeständen, Bäumen und Wiesen, bei hohem Anteil an Grünflächen**

- Ziele und Maßnahmen wie 11

**12 Städtisch geprägte Bereiche teils geschlossener, teils offener Wohn- und sonstiger Bebauung mit mittlerem bis geringem Grünanteil**

- Ziele und Maßnahmen:
- Verbesserung des geringen Grünflächenanteils und der Biotopausstattung sowie Entwicklung von Biotopen zur Verbindung/Vernetzung
  - Erhaltung, Pflege und Entwicklung aller naturnahen oder spontanen Biotopelemente
  - Naturnahe Gestaltung und Pflege der Grünflächen durch geeignete Maßnahmen, wie arten- und struktureiche Pflanzungen, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln sowie Verringerung der Intensität der Mahd
  - Umwandlung von verdichteten oder versiegelten Flächen in Biotopflächen
  - Rückhaltung des Regenwassers von Dächern sowie von anderen geeigneten Flächen und seine Versickerung zur Grundwasserneubildung
  - Dach- und Fassadenbegrünung
  - Förderung einheimischer Pflanzenarten

**13 Städtisch verdichtete Bereiche**

- Ziele und Maßnahmen:
- Verbesserung des sehr geringen Grünflächenanteils und der Biotopausstattung so wie Entwicklung von Biotopen zur Verbindung/Vernetzung
  - Erhaltung, Pflege und Entwicklung aller naturnahen oder spontanen Biotopelemente
  - Naturnahe Gestaltung und Pflege der Grünflächen durch geeignete Maßnahmen, wie arten- und struktureiche Pflanzungen, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln sowie Verringerung der Intensität der Mahd
  - Umbau oder Rückbau von verdichteten oder versiegelten Flächen zur Schaffung von Flächen für die Biotopentwicklung
  - Anpflanzung von Bäumen und Gehölzen
  - Sanierung belasteter Flächen
  - Dach- und Fassadenbegrünung
  - Förderung einheimischer Pflanzenarten

**13a Geschlossene und sonstige Bebauung mit sehr geringem Grünanteil**

- Ziele und Maßnahmen wie 13

**13b Gemeinbedarfsflächen**

- Ziele und Maßnahmen wie 13, zusätzlich:
- Verstärkte Umsetzung der ökologischen Aufwertung und Entsiegelung von Flächen im Rahmen der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand

**14 Industriell und gewerblich geprägte Bereiche wie Industrie-, Gewerbe- und Hafentflächen sowie Flächen für Verkehrsanlagen**

**14a Industrie-, Gewerbe- und Hafentflächen**

- Ziele und Maßnahmen:
- Verbesserung des geringen Grünflächenanteils und der Biotopausstattung sowie Entwicklung von Biotopen zur Verbindung/Vernetzung
  - Erhaltung, Pflege und Entwicklung aller naturnahen oder spontanen Biotopelemente
  - Naturnahe Gestaltung und Pflege der Grünflächen durch geeignete Maßnahmen, wie arten- und struktureiche Pflanzungen, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln sowie Verringerung der Intensität der Mahd
  - Umbau oder Rückbau von verdichteten oder versiegelten Flächen zur Schaffung von Flächen für die Biotopentwicklung
  - Rückhaltung des Regenwassers von Dächern sowie von anderen geeigneten Flächen und seine Versickerung zur Grundwasserneubildung
  - Sanierung belasteter Flächen
  - Dach- und Fassadenbegrünung
  - Förderung ruderaler Vegetation
  - Förderung einheimischer Pflanzenarten

**14b Autobahnen u.ä.**

- Ziele und Maßnahmen:
- Erhaltung und Entwicklung breiter Randstreifen zur Biotopverbindung/-Vernetzung mit hohem Blüten- und Struktureichtum einschließlich Straßenbäumen
  - Extensive Pflege der Böschungen und Randflächen sowie weiterer Betriebsflächen
  - Weitere Reduzierung des Streusatzgebrauchs
  - Bau von wirkungsvollen Querungsmöglichkeiten entlang von Tierwanderwegen, wie Amphibientunnel

**14c Flughafen**

- Ziele und Maßnahmen:
- Erhaltung und Entwicklung von Gewässern und anderen naturnahen Biotopen
  - Extensivierung der Grünlandpflege, z.B. keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sowie Verringerung des Düngemittelsatzes und der Mahdintensität
  - Ausmagerung von Teilflächen und Entwicklung von Trockenrasen

**14d Gleisanlagen**

- Ziele und Maßnahmen:
- Erhaltung und Entwicklung breiter Randstreifen zur Biotopverbindung/-Vernetzung, wie Böschungen und Bahndämme
  - Extensive Pflege von Böschungen und Bahndämmen sowie weiterer Betriebsflächen
  - Verringerung der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln
  - Umwandlung von verdichteten oder versiegelten Flächen in Biotopflächen

**14e Hauptverkehrsstraßen**

- Ziele und Maßnahmen:
- Erhaltung und Entwicklung breiter Randstreifen zur Biotopverbindung/-Vernetzung mit hohem Blüten- und Struktureichtum einschließlich Straßenbäumen
  - Extensive Pflege der Böschungen und Randflächen sowie weiterer Betriebsflächen
  - Weitere Reduzierung des Streusatzgebrauchs
  - Bau von wirkungsvollen Querungsmöglichkeiten entlang von Tierwanderwegen, wie Amphibientunnel

**15 Sonderstandorte**

**15a Mülldeponien**

- Ziele und Maßnahmen:
- Natürliche Eigenentwicklung
  - Untersuchung und ggf. Rekultivierung gestörter Flächen
  - Untersuchung der Beeinflussung von Biotopen und Arten infolge von Schadstoffeinträgen sowie ggf. Sanierung

**15b Spülfelder und sonstige Ablagerungen**

- Ziele und Maßnahmen:
- Natürliche Eigenentwicklung
  - Neugestaltung der Oberfläche alter, planierter Spülfelder und Aufschüttungsflächen zur Schaffung vielfältiger Biotopstrukturen
  - Untersuchung der Beeinflussung von Biotopen und Arten infolge von Schadstoffeinträgen sowie ggf. Sanierung

Biotopentwicklungsräume mit waldartigen Strukturen

Biotopentwicklungsräume mit parkartigen Strukturen

Biotopentwicklungsräume mit Trockenrasen-Strukturen

Biotopentwicklungsräume mit Altablagerungen

Flächen mit Klärungsbedarf gegenüber dem Flächennutzungsplan

Eignungsgebiete für Windenergieanlagen

**Wertvolle Einzelbiotopie**

- Geestquellen und Geestquellmoore**
- Kleinflächige Moore/Moorreste**
- Kleingewässer, Quallengewässer und Bracks**
- Kleinflächige Trockenrasen und Heideflächen**
- Naturnahe Laubwaldreste**
- Spontane Biotoptypen auf Hafen-, Industrie- und Gewerbeflächen**
- Orchideenwiesen**

**Verbindungsbiotopie**

- Verbindung der Biotoptypen der Elbenebenflüsse, Elbarme und ehemaligen Vordeichflächen mit der Tiedeelbe**
- Verbindung von Biotoptypen der Elbinseln mit der Tiedeelbe**
- Verbindung von Biotoptypen der Bäche und Gräben**
- Verbindung von Biotoptypen der Trockentäler und Bachtäler der Geest**
- Verbindung von Biotoptypen der Moore**
- Verbindung von Biotoptypen des Feuchtgrünlandes**
- Verbindung von Biotoptypen der Gräben und Wettern durch Renaturierung verbauter und verrohrter Gewässerabschnitte**
- Verbindung von Biotoptypen der Stillgewässer**
- Verbindung von Biotoptypen der Wälder**
- Verbindung von Biotoptypen der Knicks und Säume**
- Verbindung von Biotoptypen der mageren Böschungen und Säume entlang von Verkehrswegen und Trassen**
- Verbindung von Biotoptypen der kleinflächigen Trockenrasen und Heideflächen**
- Verbindung von Biotoptypen der Grünflächen**

**Schutzgebietssystem**

- Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer
  - Naturschutzgebiet (Darstellung vorhandener und geplanter Naturschutzgebietsgrenzen)
  - Landschaftsschutzgebiet (Darstellung vorhandener und geplanter Landschaftsschutzgebietsgrenzen)
  - Naturdenkmal
  - nachrichtliche Übernahme
  - Natura 2000
- (Vogelschutzgebiete nach Richtlinie 79/409 EWG Flora-Fauna-Habitat (FFH) – Gebiete nach Richtlinie 92/43 EWG)

**Biotopentwicklung im Hamburger Umland (exemplarisch)**

Sicherung und Entwicklung von länderübergreifenden bzw. benachbarten Biotopentwicklungsräumen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen



Die **Karte Arten- und Biotopschutz** ist verbindlicher Teil des Landschaftsprogramms Hamburg und stellt detaillierte Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für die Biotopentwicklungsräume sowie wertvolle Einzelbiotopie und Verbindungsbiotopie dar. In der Karte des Landschaftsprogramms sind Entwicklungsziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege für Milieus und milieübergreifende Funktionen dargestellt.

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Umwelt und Energie  
Abt. Naturschutz NGE 33

Stand Oktober 2015